

ENTHÄLT **WICHTIGE**
INFORMATIONEN
FÜR ELTERN!



Schuki-Café

Die Vorschulkinderzeitung

Ausgabe 2
Februar 2022

Die Vorschulkinderzeitung

für Vorschulkinder und ihre
Eltern mit Tipps, Tricks und
kleinen Übungen zur Vorberei-
tung auf die Schule

Ev. Familienzentrum Mülfort

Mülgaustraße 220
41199 Mönchengladbach
Telefon: 02166-9742492
E-Mail: familienzentrum.muelfort@ekir.de

Lassen Sie Ihr Kind Rätsel lösen



Ich bin ein Tier, das fliegen kann. Ich habe bunte Federn, manchmal kann ich sprechen. Ich fresse gerne Nüsse und Früchte. Ich fühle mich da wohl, wo es warm ist und wo viele andere meiner Art leben. Ich habe einen großen Schnabel (Papagei)

Ich bin klein und oft hört man mich erst nur, sieht mich aber nicht. Ich nerve viele Menschen und viele schlagen nach mir. Meist bin ich nachts unterwegs. Ich liebe es, zu pieksen und Blut zu trinken. (Mücke)

Ich bin ein Tier mit weichem Fell. Ich kann kuscheln, bin aber auch ein guter Jäger. Ich schnurre, wenn es mir gefällt. Wenn mir etwas nicht passt, dann fauche oder kratze ich. Ich habe Schnurrhaare und einen langen Schwanz (Katze)

Ich bin klein und grün. Ich kann schwimmen und hüpfen. Ich liebe es, Fliegen zu fangen mit meiner langen Zunge. Ich werde nicht so geboren, wie ich am Ende aussehe. In einem Märchen wurde ich an die Wand geworfen. Ich quake, wenn ich mich unterhalte. (Frosch)



REIMEN

Reimen Sie mit Ihrem Kind

Ich bin schlau und richtig
groß,
kann vieles allein,
muss nicht immer auf
den

Schneiden, malen, Puzzle
machen,
sind für mich die richtigen
.....

Laut und leise kann ich
singen,
kann auch über
Pfützen

Ich kann hüpfen auf nur ei-
nem Bein,
und still stehen wie ein
großer

Merken kann ich mir ganz viele Sachen,
ich liebe es aber auch
viel Quatsch zu

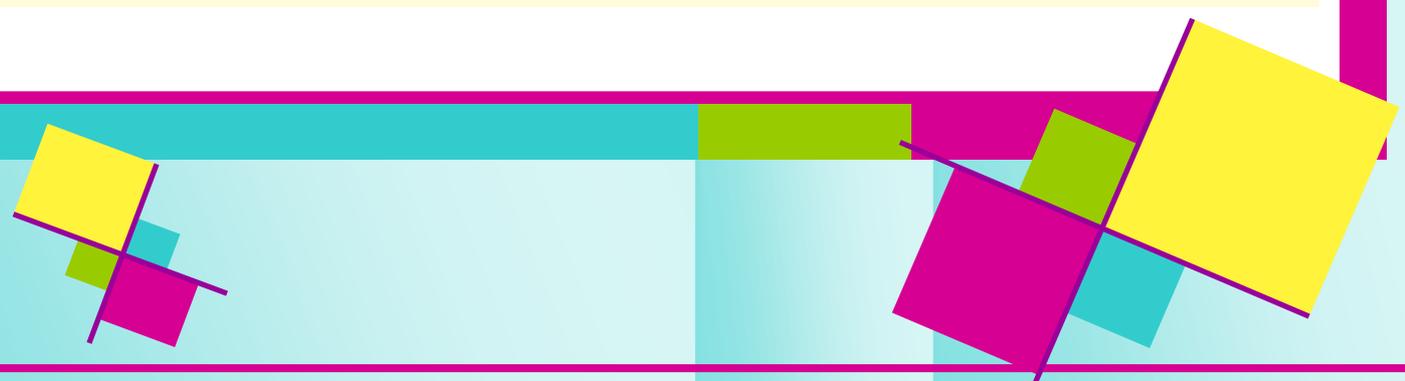
Motorische Kompetenzen:

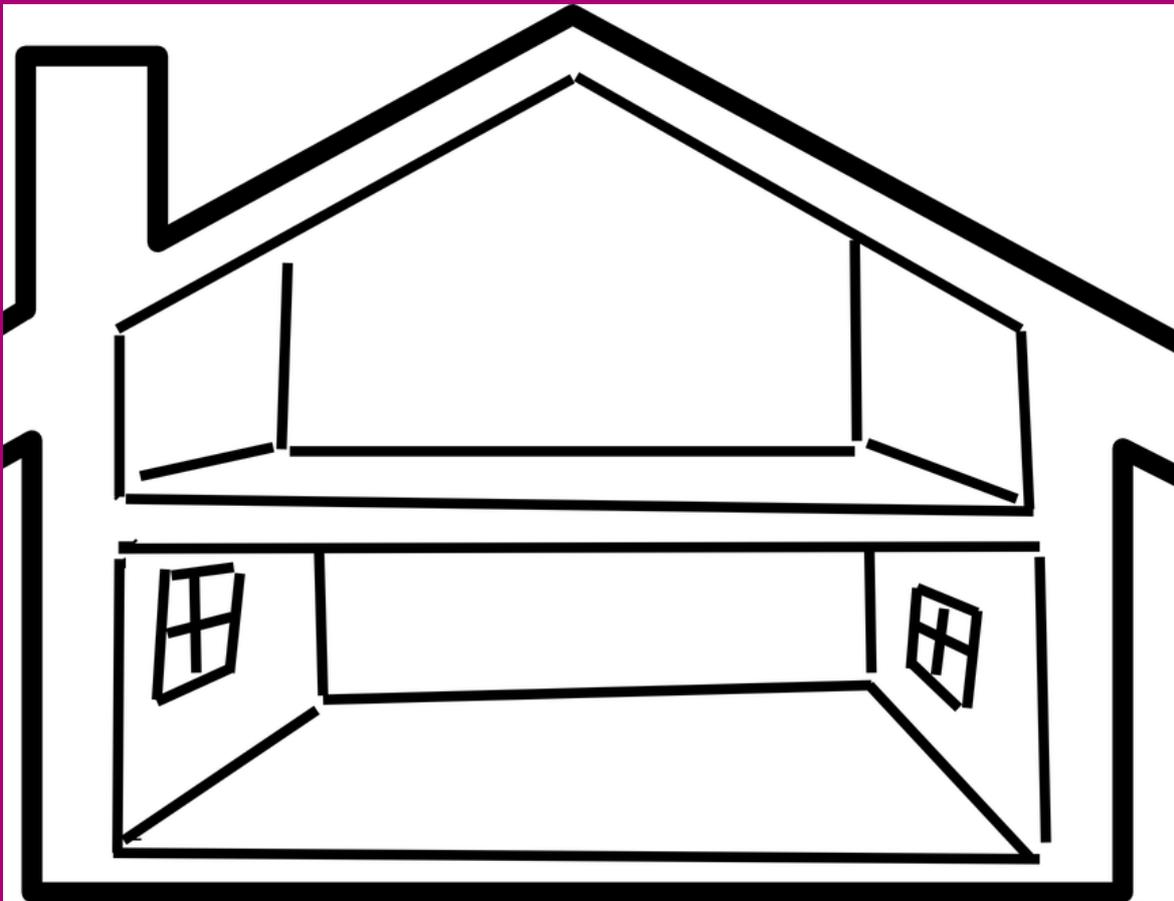
In diesem Alter bewegen sich die meisten Kinder fast so sicher, wie ein Erwachsener. Das Rennen, vorwärts, aber auch rückwärts, das Klettern oder Stehen auf einem Bein, das sichere Fangen, aber auch Werfen eines Gegenstandes:

All diese Aktionen stellen für die meisten Kindern im 7. Lebensjahr kein Problem dar. Merken Sie als Eltern, dass Ihrem Kind davon etwas extrem schwer fällt, kontaktieren Sie bitte den Kinderarzt. Oftmals kann Ergotherapie eine wirklich gute Unterstützung sein. Ihr Kind sollte in dem Alter auch schon Radfahren können. Zu all der vielen Bewegung kommt aber auch die Kompetenz hinzu, dass Ihr Kind in der Schule stillsitzen muss. Anfangs nicht lange, aber es sollte es üben. Bewegung ist im Kindergarten oft der pure Spaß, dies ändert sich jedoch auch etwas mit der Einschulung. Der Wettbewerbsgedanke kommt plötzlich hinzu. Kinder wollen sich ab einem bestimmten Alter messen und beweisen! Das motiviert viele Kinder, ihr Bestes zu geben. Hierbei sollten Eltern immer einen Blick auf introvertierte Kinder haben. Diese vermeiden oftmals das Messen mit anderen, da ihnen die Schüchternheit im Wege steht. Aber auch diese Kinder können gut gefördert werden in ihrem Bewegungsdrang.

Vielleicht hilft ja Folgendes: Gehen Sie so oft es geht mit Ihrem Kind nach draußen. Üben Sie das sichere Gehen im Straßenverkehr, also ohne an der Hand zu laufen. Klettern Sie mit Ihrem Kind auf dem Spielplatz oder im Wald auf Baumstämme Hüpfen Sie als Vorbild auf einem Bein und fordern Sie Ihr Kind auf, es Ihnen nach zu tun. Legen Sie eine Kordel aus und balancieren Sie um die Wette. All dies fördert nicht nur den Aufbau von Muskulatur, Konzentration oder Augen- Hand-Koordination, sondern es macht Ihr Kind sicherer. Diese Dinge kommen alle im Sportunterricht auf das Kind zu. Achten Sie auch auf das Gewicht Ihres Kindes. Dies hat viel mit den motorischen Kompetenzen zu tun. Ist Ihr Kind zum Beispiel übergewichtig, kontaktieren Sie doch den Kinderarzt oder Ihre zuständige Krankenkasse. Diese können helfen bei Ernährungsplänen und einer Beratung. Bieten Sie Ihrem Kind an, verschiedene Sportarten als Hobby auszutesten. Die meisten Vereine machen das Angebot eines „Schnuppertrainings“.

Sport dient in der Schule oftmals als Ausgleich zur geistigen Arbeit und bietet die Möglichkeit, Stress abzubauen.





Lassen Sie Ihr Kind Folgendes ins Haus malen:

- Der Tisch steht unten in der Mitte
- Der Stuhl steht links neben dem Tisch
- Die Katze sitzt unter dem Tisch
- Der Ball liegt auf dem Tisch
- Das Bett steht oben
- Auf dem Bett liegt die Puppe
- Rechts neben dem Bett steht eine Blume

AUSMALBILD

Lassen Sie Ihr Kind viel alleine und „frei Hand“ malen, aber üben Sie mit Ihrem Kind auch, dass es ordentlich ausmalt und nicht über den Strich malt!

